

Erftgymnasium Bergheim

Schützenstraße 20

50126 Bergheim

LEITFADEN ZUR ANFERTIGUNG EINER FACHARBEIT

Leitfaden erstellt von H.M. Hilsamer und J. Brey

Schuljahr 2022/23

Inhalt

1	Einleitung.....	1
2	Erster Schritt: Arbeitsplanung und Themenfindung.....	1
2.1	Arbeitsplanung.....	1
2.2	Themenfindung und Themenformulierung.....	3
3	Zweiter Schritt: Materialsammlung und Recherche.....	4
3.1	Recherche in Bibliotheken.....	4
3.2	Onlinerecherche.....	4
3.3	Ergebnisse praktischer Arbeit.....	5
3.4	Exzerpieren.....	5
4	Dritter Schritt: Abfassung des Textes.....	6
4.1	Aufbau der Arbeit.....	6
4.2	Vom Material zur Endfassung.....	7
4.3	Richtiges Zitieren.....	7
4.3.1	Zitieren mit Fußnoten.....	8
4.4	Verzeichnisse.....	9
4.5	Formale-Vorgaben.....	9
4.5.1	Layout und Aussehen.....	9
4.5.2	Sprache und Stil.....	10
5	Mögliche Bewertungskriterien/Abschlusscheck.....	11
6	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	13
7	Anhang.....	14
7.1	Titelblatt (Beispiel).....	14
7.2	Selbstständigkeitserklärung.....	15

1 Einleitung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der vorliegende Leitfaden soll Sie bei der Anfertigung der Facharbeit unterstützen und Ihnen in den einzelnen Arbeitsphasen Hilfe bieten. Das Verfassen einer Facharbeit soll Ihnen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten geben, wie es später in universitären Seminararbeiten verlangt wird. Die Arbeit muss eigenständig verfasst, systematisch aufgebaut, nachvollziehbar und überprüfbar sowie objektiv sein.¹ Ein komplexes Problem soll schriftlich erarbeitet werden „mit dem Ziel, eigene Lösungsansätze ansatzweise zu entwickeln.“² Da diese Arbeit neben Ihrem normalen (Schul-)Alltag stattfindet, ist ein gutes Zeitmanagement sowie eine strukturierte Planung wichtig und hilfreich, damit Sie am Ende nicht in Zeitnot geraten.

Bitte beachten Sie, dass diese Ausarbeitung in allen Bereichen nur ein LEITfaden ist. Je nach Thema, Fach und betreuender Lehrkraft kann es veränderte Anforderungen geben. Sprechen Sie daher Ihre betreuende Lehrkraft darauf an, ob es Abweichungen vom Leitfaden zu beachten gibt. Suchen Sie unbedingt regelmäßig und auch außerhalb der vorgeschriebenen Beratungstermine das Gespräch mit der betreuenden Lehrkraft.

2 Erster Schritt: Arbeitsplanung und Themenfindung

2.1 Arbeitsplanung

Um Stress, Hektik und Frust zu vermeiden, ist eine realistische und angemessene zeitliche Planung notwendig, die auch Unvorhergesehenes wie Krankheit auffangen kann. Fangen Sie daher frühestmöglich an und setzen Sie sich feste Arbeitszeiten. Planen Sie die von der Schule angebotenen Info-Veranstaltung zu Literaturrecherche, Layout und Zitation ein und werfen Sie auch einen Blick in das Angebot der Stadtbücherei Bergheim. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen die notwendigen Arbeitsschritte und eine mögliche Verteilung dieser auf die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit.³

Arbeitsschritt	Inhalt/ Aufgaben	Zeitpunkt
Thema finden	✓ Thema finden ✓ Zielsetzung festlegen ✓ Thema ausformulieren	sobald das Fach feststeht (ca. Anfang Dezember)
1. Beratungsgespräch (BG)	Themenfindung und -formulierung	bis 22.12.22

¹ Vgl. Grunwald et al. 2020, S.5.

² Möbius 2000, S.8.

³ Diese Tabelle ist angelehnt an Zimmermann/ Jeschke o.J.<https://gesamtschule-quelle.de/wp-content/uploads/2015/12/Reader-Facharbeit.pdf> [18.11.22, 09.18 Uhr].

Equipment prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Computer mit Textverarbeitungsprogramm, ggf. weitere notwendige Programme ✓ Drucker oder Druckmöglichkeit ✓ Diktiergerät/ Aufnahmemöglichkeit ✓ weitere (technische) Ausstattung, die für das Thema notwendig ist 	sobald Fach und Thema feststehen
Material suchen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bibliotheksrecherche ✓ Internetrecherche ✓ Archivrecherche ✓ Interviews ✓ Experimente ✓ Umfragen <p><i>Denken Sie daran, dass es mehrere Wochen dauern kann, bis Sie Bücher aus anderen Bibliotheken beschafft haben. Interviews müssen transkribiert, Experimente aufgebaut und durchgeführt, Umfragen entworfen und verteilt werden.</i></p>	spätestens in den Weihnachtsferien; Ausleihe dann direkt im Anschluss
2. BG	ggf. Themenkonkretisierung/-ausformulierung; Besprechung der Materialsuche	bis Start der eigentlichen Arbeitsphase
Material sichten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Quellen lesen und exzerpieren ✓ Experimente, Interviews, Umfragen auswerten ✓ Informationen prüfen, gewichten, sortieren ✓ Strukturierung z.B. mit einer Mindmap <p><i>Denken Sie beim Exzerpieren auf jeden Fall daran, ausreichende Quellenangaben auf Ihren Exzerpten zu machen. Sonst können Sie am Ende Ihre Notizen schlimmstenfalls keiner Quelle mehr zuordnen.</i></p>	spätestens zu Beginn der Arbeitsphase
Aufbau entwerfen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gliederung der Arbeit ✓ Zuordnung von Material zu den einzelnen Kapiteln 	ca. zur Halbzeit der Arbeitsphase
3. BG	Gliederung und Materialzuordnung	s. Laufzettel
Entwurf bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ggf. weiteres Material suchen und bearbeiten ✓ Fragen ergänzen und klären ✓ komplexe Zusammenhänge veranschaulichen ✓ Tabellen, Grafiken, Illustrationen usw. erstellen ✓ Material verbinden ✓ eigene Argumentation entwickeln 	bis 15 Tage vor Abgabe
Hauptteil schreiben	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Texte zu den Gliederungspunkten schreiben ✓ auf Verständlichkeit prüfen 	bis acht Tage vor Abgabe
Text erweitern	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vor- und Schlusswort formulieren ✓ Quellen- und Literaturverzeichnis erstellen ✓ Inhaltsverzeichnis anlegen 	bis fünf Tage vor Abgabe
Schlussfassung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Layout prüfen/ anpassen ✓ Endkorrektur (am besten auch Zweitkorrektur!) ✓ Selbstständigkeitserklärung ✓ Hefter zur Abgabe besorgen ✓ drucken <p><i>Planen Sie für diesen Schritt genügend Arbeitszeit ein! Drucken Sie Ihre Arbeit nicht erst in der Nacht vor der Abgabe.</i></p>	bis einen Tag vor Abgabe

2.2 Themenfindung und Themenformulierung

Auf der Suche nach einem Thema können Sie als erstes überlegen, ob im Unterricht Themen an-gerissen wurden, die Sie interessant fanden. Hilfreich für die Themenfindung sowie eine gelin-gende spätere Arbeit können außerdem Ihre eigenen Interessen oder bereits vorhandenes „Spe-zialwissen“, z.B. aus Hobbies, sein. Je interessanter Sie ein Thema finden, desto leichter wird Ihnen meist die Arbeit fallen.

In einem weiteren Schritt sollten Sie überlegen, welche Arbeitsweise das Thema von Ihnen ver-langt: Müssen Sie experimentieren? Brauchen Sie sehr alte Quellen, z.B. alte Zeitungen? Verlangt Ihr Thema praktische Arbeit, z.B. Anfertigung eines Modells? Ist es notwendig, Interviews, Umfra-gen oder Erhebungen durchzuführen? Sie sollten dann klären, ob die notwendigen zeitlichen und materiellen Ressourcen vorhanden sind, um in der vorgegebenen Arbeitszeit bleiben zu können. Führen Sie außerdem eine erste Material- bzw. Quellenrecherche im Katalog der Stadtbibliothek Bergheim, ggf. weiterer Bibliotheken, z.B. in Köln, und im Internet durch. So erhalten Sie einen Überblick darüber, welche Quellen und Materialien zu Ihrem Thema für Sie verfügbar sind. Die Recherche nach fertigen Facharbeitsthemen im Internet kann als Anregung dienen, ersetzt aber nicht Ihre eigenen Überlegungen. Hinterfragen Sie immer, ob das Thema zu Ihnen passt.

Formulieren Sie dann das Thema aus. Dabei sollte die Formulierung nicht zu weit oder zu eng gefasst sein. Eine Formulierung wie „Die Geschichte der Stadt Bergheim“ bietet weder eine wis-senschaftliche Fragestellung noch ist sie auf den wenigen Seiten der Facharbeit wirklich sinnvoll zu bearbeiten. Ist das Thema jedoch zu eng oder zu spezifisch formuliert, könnten Sie Probleme mit der Besorgung von Quellen bekommen. Sinnvoller ist also eine Formulierung, die das Thema auf eine konkrete Fragestellung eingrenzt, z.B. „Die Entwicklung der Bergheimer Innenstadt nach dem Zweiten Weltkrieg: Ein Beispiel für andere Städte?“ Hier wird neben der klaren Eingrenzung auch direkt erkennbar, was die Zielsetzung Ihrer Arbeit ist, nämlich die Überprüfung, ob die Ent-wicklung der Innenstadt auch für andere Städte beispielhaft sein könnte.

Prüfen Sie sich abschließend selbst: Können Sie Thema und geplante Zielsetzung Ihrer Facharbeit in wenigen prägnanten Sätzen selbst beschreiben?

Beachten Sie, dass Sie auf keinen Fall eine Facharbeit aus dem Internet übernehmen dürfen (dies wäre ein Plagiat). Außerdem darf das Thema Ihrer Facharbeit in den letzten drei Jahren nicht am Erftgymnasium behandelt worden sein.⁴ Daher ist es sinnvoll, frühzeitig den Austausch mit der betreuenden Lehrkraft zu suchen. Diese kann Ihnen auch Hinweise dazu geben, ob Ihr Thema re-alistisch gewählt ist.

⁴ ACHTUNG: Da in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22 die Themen nicht systematisch gesammelt wur-den, findet diese Regel erst wieder ab dem Schuljahr 2023/24 Anwendung und dann rückwirkend nur für die in logineo gelisteten Themen.

3 Zweiter Schritt: Materialsammlung und Recherche

Ihre Facharbeit kann nur erfolgreich sein, wenn sie auf einer soliden und fachwissenschaftlich korrekten Basis an Informationen erstellt wird. Informationsquellen können hierbei Literatur wie Bücher oder Zeitschriftenaufsätze, andere Quellen (z.B. Zeitungsartikel, Interviews, Audio- und Videodokumente, Internetquellen) oder auch die Ergebnisse praktischer Arbeit wie Experimente sein.

Viele Informationen im Zusammenhang mit der Informationsbeschaffung und speziellen Methoden können nur fachspezifisch gegeben werden. Ideen müssen mit Ihren Fachbetreuerinnen bzw. -betreuern konkretisiert und abgesprachen werden. Diese können Ihnen z.B. auch Tipps für gute Bibliotheken oder Onlineressourcen geben.

3.1 Recherche in Bibliotheken

In Bibliotheken wie z.B. der Stadtbibliothek Bergheim bekommen Sie nicht nur Hinweise zur Fachliteratur⁵, Sie kommen auch über Fernleihe an fast jedes Buch aus Universitätsbibliotheken – dazu brauchen Sie aber einen langen Atem und daher eine gute Planung, die Zeitpuffer für unerwartete Schwierigkeiten einbezieht. Vielleicht haben Sie Gelegenheit, eine Universitätsbibliothek z.B. in Köln zu besuchen.

Um sinnvoll in Bibliothekskatalogen, die Sie auf den Homepages der einzelnen Bibliotheken finden, zu recherchieren, sollten Sie zuerst überlegen, wonach sie konkret suchen wollen. So dürfte das Schlagwort „Stadtentwicklung“ Ihnen hunderte Ergebnisse bringen, die zu sichten Sie viel Zeit kosten würde. Überlegen Sie also vor Ihrer Suche, wie Sie das Thema eingrenzen und konkretisieren können, z.B. „Stadtentwicklung Bergheim“. Hier kann eine Strukturierung, z.B. in Form einer Mindmap helfen. Haben Sie Werke gefunden, müssen Sie Ihre Signaturen notieren, um sie später entleihen zu können. Hierbei handelt es sich um einen Code, der den Standplatz des Werkes angibt.

3.2 Onlinerecherche

Natürlich bietet das Internet Zugriff auf eine Vielzahl von Informationsquellen, die oft schnell und einfach zugänglich sind. Besonders im Bereich der Naturwissenschaften werden wissenschaftliche Artikel zudem zunehmend nur online und nicht gedruckt veröffentlicht. Dies erlaubt häufig eine größere Aktualität als gedruckte Werke sie bieten können.

Vergessen Sie dabei nie: Auch elektronisch gespeicherte Information ist geistiges Eigentum der Verfasserin bzw. des Verfassers. Texte daraus müssen in Ihrer Facharbeit als Zitat gekennzeichnet werden.

⁵ Beachten Sie dabei, dass viele Bibliotheken auch Facharbeitsberatungen und -workshops anbieten-

Die Qualität von Informationen ist nicht identisch mit ihrer leichten Zugänglichkeit. Eher trifft das Gegenteil zu: Auf Web-Seiten im Internet kann weitgehend jede oder jeder schreiben, was ihr oder ihm einfällt. Dies kann allerdings auch schlichter Unfug oder Meinungsmache ohne Faktenbelege sein. Wissenschaftliche Literatur hingegen wird in der Regel in kontrollierten Zusammenhängen verfasst. Texte, die z.B. aus Universitätsvorlesungen stammen, oder Aufsätze renommierter Fachautoren, die im Internet publiziert werden, bieten größere Gewähr für Korrektheit und Verlässlichkeit. Gehen Sie deshalb mit Informationen aus Onlinequellen kritisch um, hinterfragen Sie die Zuverlässigkeit, Zielsetzung und Qualität. Dies gilt insbesondere für Wikipedia, da die Idee der Plattform ist, dass jeder an allem arbeiten kann. Die Korrektheit der Informationen soll durch peer-review und Quellenangaben gesichert sein. Jedoch gibt es gerade bei diskursreichen Themen wie z.B. der Atomkraft Diskussionen über die Inhalte. Wikipediaartikel können allerdings einen guten Ausgangspunkt Ihrer Recherchen bilden. Nutzen Sie dazu auch die weiterführenden Quellen- und Literaturangaben am Ende der Artikel. Lassen Sie sich ggf. auch vom Fachlehrer oder der Fachlehrerin geeignete Internet-Adressen empfehlen

3.3 Ergebnisse praktischer Arbeit

Ergebnisse praktischer Arbeit können z.B. durch Beobachtungen oder Experimente erhoben werden. Bitte beachten Sie hierbei die jeweiligen Anforderungen Ihres Faches (z.B. Erstellen einer Skizze des Versuchaufbaus, Vorgaben zur Versuchsbeschreibung).

3.4 Exzerpieren

Bei der Lektüre werden zwei Vorgehensweisen unterschieden. Beim informierenden Lesen geht es darum zu prüfen, ob eine Vorlage für Ihr Vorhaben zu gebrauchen ist oder nicht. Dies kann geschehen durch die Prüfung des Inhaltverzeichnis, der Einleitung und des Schlusses oder durch „diagonales Lesen“, also Durchblättern und gelegentliches Vertiefen in interessant erscheinende Stellen. Wichtig ist hier der Grundsatz des „weniger ist mehr“, d.h. der Konzentration auf das für Ihr Thema und Ihre Ziele Wichtige (und nicht alle mögliche Interessante).

Beim vertiefenden Lesen hingegen geht es bereits um die Verarbeitung von Inhalten oder Informationen, von denen Sie wissen, dass Sie diese verwenden wollen. Sie lesen dann Abschnitt für Abschnitt und exzerpieren die für Ihre Arbeit wichtigsten Informationen. Dies kann sowohl digital als auch z.B. auf Karteikarten geschehen. Achten Sie unbedingt von Anfang an darauf, all Ihre Exzerpte zumindest mit Quellenangaben in Kurzform (inkl. Seitenangaben) zu versehen. Sonst stehen Sie im schlimmsten Fall am Ende vor einem Berg an Informationen, dessen Herkunft Sie nicht mehr belegen können. Sie können die Exzerpte auch verschlagworten, d.h. z.B. Zitate und Zusammenfassungen Schlagworte z.B. aus Ihrer Gliederung zuzuordnen und farblich hervorzuheben. So gelingt Ihnen am Ende eine rasche Zuordnung zu Unterkapiteln der Arbeit.

4 Dritter Schritt: Abfassung des Textes

4.1 Aufbau der Arbeit

Legen Sie Ihrer Arbeit den folgenden Aufbau zugrunde:

Titelblatt <i>keine Seitenzahl</i>	gemäß Muster im Anhang
Inhaltsverzeichnis <i>keine Seitenzahl</i>	Angabe aller Kapitel und Unterkapitel numerische Nummerierung der Kapitel (d.h. 1., 1.1, 1.1.1,...) empfehlenswert Bsp. s. das Inhaltsverzeichnis dieses Leitfadens
Einleitung <i>Beginn der Seitenzählung, ca. 1. Seite</i>	mögliche Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Begründung der Themenwahl • Hinführung zum Thema und Abgrenzung des Themenbereichs • Darstellung des Entstehungsprozesses (auch von Schwierigkeiten) • Darstellung der Herangehensweise, Arbeitsweise und Methodik
Hauptteil mit Unterpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Unterteilung in sinnvolle, nicht zu kleinschrittige Unterkapitel • Hinführung zum Thema • ggf. knappe Darlegung von Grundlagen (z.B. Begriffsdefinitionen) • Darstellung der (Teil)Ergebnisse und Begründungen • Herstellen inhaltlicher Bezüge der Kapitel untereinander: Formulieren von Überleitungen zwischen den Kapiteln • Wichtig: konkrete Beziehung aller Kapitel auf die Zielsetzung der Facharbeit <p>Sprechen Sie die Gliederung des Hauptteils am besten rechtzeitig mit der betreuenden Lehrkraft ab.</p>
Schluss <i>ca. 1-2 Seiten</i>	<ul style="list-style-type: none"> • prägnante Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Hauptteil mit Blick auf die zentrale Fragestellung der Arbeit • Zielabgleich: Konnte die Fragestellung beantwortet werden? • ggf. Benennung noch offener Fragen, die nicht beantwortet werden konnten • persönliche Schlussfolgerungen
Verzeichnisse <i>Seitenzahl, aber keine Anrechnung auf die Gesamtseitenzahl</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Literatur- und Quellenverzeichnis in alphabetischer Sortierung nach Autoren/ Herausgebern • Abbildungsverzeichnis • Verzeichnis sonstiger Hilfsmittel
Anhang <i>Seitenzahl, aber keine Anrechnung auf die Gesamtseitenzahl</i>	<ul style="list-style-type: none"> • verpflichtend: Nachweis über Beratungstermine • optional: Anschauungsmaterial, Messwerte, Fragebogen, Fotos, Grafiken, Versuchsaufbauten, transkribierte Interviews... <p>Beachten Sie, dass der Anhang keine themenrelevanten Hinweise oder Ausführungen enthalten darf. Diese gehören in den Hauptteil. Der Anhang kann z.B. dazu dienen, Ihren Arbeitsprozess darzustellen oder schwer zugängliche Quellen dem Leser zugänglich zu machen</p>
Selbstständigkeitserklärung <i>Seitenzahl, aber keine Anrechnung auf die Gesamtseitenzahl</i>	gemäß Vorlage im Anhang

4.2 Vom Material zur Endfassung

Bevor Sie mit dem eigentlichen Verfassen der Arbeit beginnen, erstellen Sie eine (vorläufige) Gliederung Ihrer Arbeit. Notieren Sie dann zu jedem (Unter-)Kapitel, welche Inhalte enthalten und welcher Fragestellung nachgegangen werden soll. Ordnen Sie dann die entsprechenden Exzerpte und Materialien zu. Verfassen Sie anschließend eine erste Rohfassung des Hauptteils. Bei dieser kommt es nicht so sehr auf gute Formulierungen oder Rechtschreibung an, sondern darauf, dass Sie Ihre Ideen und Materialien in eine schlüssige Gesamtfassung umwandeln. An Stellen, an denen es hakt, lassen Sie eine Lücke, die Sie im Anschluss füllen. Es empfiehlt sich, bereits in der Rohfassung wenigstens mit Kurzverweisen auf die Quellen zu arbeiten, da es deutlich schwieriger ist, nachträglich nachzuvollziehen, woher das an der jeweiligen Stelle verwendete Material herkam. Im Anschluss lesen Sie den Hauptteil erneut, überarbeiten ihn sprachlich, straffen inhaltlich, gestalten das Layout des Textes und der Zitate entsprechend der Vorgaben und arbeiten Abbildungen, etc. passend ein. Überprüfen Sie auch Ihre Kapitelüberschriften und prüfen Sie, ob diese zum Inhalt des folgenden Kapitels passen.

Erst dann formulieren Sie das Schluss- sowie das Einleitungskapitel, stellen das Quellen- und Literaturverzeichnis sowie ggf. das Abbildungsverzeichnis zusammen und fügen das Titelblatt, den Anhang sowie die Selbstständigkeitserklärung hinzu. Lesen Sie nun die ganze Arbeit nochmal durch und prüfen Sie die inhaltlichen Zusammenhänge. Legen Sie das Inhaltsverzeichnis an (das geht in den gängigen Textverarbeitungsprogrammen automatisch) bzw. aktualisieren Sie dieses. Ganz am Ende empfiehlt es sich, die Arbeit einer zweiten Person zur Zweitkorrektur vorzulegen.⁶

4.3 Richtiges Zitieren

Es gibt grundsätzlich zwei Arten, in Ihrem Text zu zitieren; durch Fußnoten oder durch einen Kurzbeleg im fortlaufenden Text. Informieren Sie sich im Vorfeld bei dem betreffenden Fachlehrer welche Zitierweise empfohlen wird. Hier wird nur die Zitation mit Fußnoten beschrieben. Egal, wie Sie zitieren, beachten Sie die folgenden Faustregeln: Ihre Quellenangabe muss eindeutig sein, sie erlaubt es dem Leser der Arbeit, die genaue Stelle Ihrer zitierten Aussage zu finden. Ihre Quellenangaben sind stringent und folgen alle dem selben Muster.

⁶ Eine ausführlichere Beschreibung dieses Prozesses findet sich in Uhlenbrock (2018), S.78-80.

4.3.1 Zitieren mit Fußnoten

Wörtliche Zitate

Von wörtlichen Zitaten sollten Sie in Ihrer Facharbeit nur spärlich Gebrauch machen. Sie geben den exakten Wortlaut einer fremden Quelle an.

Bei dem Zitierverfahren arbeiten Sie mit Fußnotenzeichen (hochgestellten Anmerknungsnummern). Der Nachweis wird hier so geführt:

Laufender Text „Zitierter Text“⁷ *Weiterlaufender Text* „Zitierter Text“⁸ *Weiterlaufender Text*.

Die Quellenangabe erfolgt, vom Haupttext durch einen Strich im unteren Bereich getrennt, als Fußnote am Ende der Seite (vgl. unten auf dieser Seite).

Fußnoten haben einen einfachen Zeilenabstand und werden in kleinerer Schriftgröße dargestellt. Die Informationen in der Fußnote müssen den Autor, das Erscheinungsdatum und die entsprechende Seite enthalten. Das ausführliche Literaturverzeichnis enthält dann die umfassende bibliografische Angabe.

Hat das Zitat eine Länge von über 4 Zeilen, wird es der Übersichtlichkeit halber vom fortlaufenden Text 5 Anschläge (1 cm) eingerückt und einzeilig mit Schriftgrad 10 wiedergegeben. In diesem Fall entfallen die Anführungszeichen.

Damit ist der Mythos im Sinne der Stoff- und Motivgeschichte als ein spezifisches Motiv- und 'Stoffreservoir' der Dichtung bestimmt, das diese der kulturellen Überlieferung, also den mythologischen Textzeugen der Antike, der nationalen Frühgeschichte oder zeitgenössisch-primitiver Gesellschaften entnimmt. Der Mythos gehört in den Stoffbereich der Mythologie; eine 'Evidenzrealität' besitzt er für den Philologen nur als Stoff.⁹

Sinngemäßes Zitieren

Wenn Sie fremde Gedanken dem Sinn nach -also nicht wortwörtlich- übernehmen, müssen Sie auch zitieren. Am Ende des übernommenen Gedankens, der dann nicht in Anführungszeichen steht, muss ebenfalls ein Verweis auf das Originalwerk erfolgen. Das Fußnotenzeichen wird dabei an das Ende des gedanklichen Zitats gesetzt und die Literaturangabe entsprechend unten auf der Seite angeführt (bei sinngemäßem Zitieren verwenden Sie „Vgl.“ vor der Angabe des Autors). Beispiel:

..... Alle drei Mythosvarianten weisen dabei jedoch die Gemeinsamkeit einer ihnen inhärenten thematischen Verschmelzungen von heiliger und profaner, irdisch-menschlicher und überirdisch-göttlicher Ebene auf.¹⁰

⁷ Hier geben Sie dann folgende Daten an → Autor Jahr, S. xy. Am Ende setzen Sie immer einen Punkt.

⁸ In Word gehen Sie hierzu unter *Referenzen- Fußnoten einfügen*, damit die Fußnote automatisch fortlaufend erstellt werden kann

⁹ Ist dieses Zitat von demselben Autor und derselben Seite wie aus Fußnote 2, schreiben Sie lediglich: Ebenda.

¹⁰ Vgl. Kobbé 1973, S. 14.

Zitieren von Online Quellen

Internetquellen sind leicht zugänglich und in großer Zahl verfügbar. Das macht die Verwendung für die eigene Facharbeit attraktiv. Allerdings sollten Sie beim Zitieren aus dem Internet auf Qualität und korrekte und vollständige Quellverweise achten. Analog zu dem genannten Verfahren erfolgt auch das Zitat einer Internet-Quelle. In der Fußnote werden als Quellenangabe hierbei angegeben: Verfasser Jahr.

Im Literaturverzeichnis erfolgt dann die ausführliche Angabe der Quelle:

Verfasser (ist dieser unbekannt: o.V.), Titel der Seite, URL der Datei (URL = Uniform Resource Locator, d.h. die im Browserfenster erscheinende Adresse der aufgerufenen Internetseite), Entnahmedatum aus dem Internet (das Veröffentlichungsdatum lässt sich oft nicht finden. Aus diesem Grund geben Sie das Datum des Zugriffs an; bei Seiten mit häufigen Veränderungen/ Updates, z.B. wikipedia, kann es sinnvoll sein, auch die Uhrzeit anzugeben), Seite.

4.4 Verzeichnisse

Am Ende der Facharbeit listen Sie alle verwendeten Werke in einem Quellen- und Literaturverzeichnis auf. Dieses wird alphabetisch sortiert. Nutzen Sie hierfür die entsprechende Funktion von Word und Co.. Es kann hilfreich sein, Printmedien und elektronische Medien separat aufzuführen.¹¹

Haben Sie Abbildungen in der Arbeit verwendet, werden diese in einem eigenen Abbildungsverzeichnis gelistet.

4.5 Formale-Vorgaben

4.5.1 Layout und Aussehen

Die Facharbeit soll im Textteil einen Umfang von acht bis zwölf Seiten nicht unterschreiten und möglichst auch nicht überschreiten. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und sonstige Verzeichnisse, Anhänge sowie die Selbstständigkeitserklärung zählen nicht zu diesem Umfang dazu.

Darüber hinaus sind die folgenden formalen Standards zu beachten:

- Die Arbeit muss maschinenschriftlich abgefasst werden.
- Die Arbeit wird auf A4-Blättern gedruckt, jedes Blatt darf nur einseitig bedruckt werden.
- Die Randabstände sind wie folgt einzustellen: links 4cm (für die Heftung), rechts und oben 2,5cm, unten 3cm

¹¹ Eine Liste mit Literaturangaben verschiedener Formate finden Sie unter <https://www.silverberg-gymnasium.de/unterricht/oberstufe/facharbeit/#> [25.11.22].

- Die Arbeit wird 1x ausgedruckt in einem Schnellhefter oder einem Klemmhefter abgegeben. Verfasser, Lehrkraft und Thema müssen auf der Vorderseite des Hefers stehen bzw. durch den Klarsichtdeckel erkennbar sein.
- Zulässige Schriftarten (Schriftfarbe schwarz) sind Times New Roman 12 pt; Arial 11 pt; Calibri 11pt; Cambria 11 pt oder eine in Aussehen und Größe vergleichbare Schriftart. Die Fußnoten werden zwei Größenordnungen kleiner gesetzt (also 10 bzw.9 pt). Überschriften dürfen natürlich größer und ggf. farbig gesetzt werden.
- Die Arbeit wird im Blocksatz verfasst. Es empfiehlt das Verwenden automatischer Silbentrennung, die die regulären Textverarbeitungsprogramme anbieten.
- Im Textteil beträgt der Zeilenabstand 1,5 pt. Der Abstand zwischen Absätzen darf bei max. 6pt liegen. Absätze dürfen nicht den Anschein erwecken, die Seitenzahl zu erhöhen.
- Neue Kapitel müssen nicht auf einer neuen Seite beginnen, sondern können mit angemessenem Abstand direkt an das vorangegangene Kapitel angeschlossen werden. Auch hier entsteht sonst der Eindruck, künstlich die Seitenzahl zu erhöhen.
- Alle Seiten (bis auf Titel und Inhaltsverzeichnis) müssen am unteren Ende der Seite mittig oder rechts eine fortlaufende Seitennummerierung aufweisen. Diese stimmt mit der Seitenzahl im Inhaltsverzeichnis überein.
- Die Arbeit muss durch Überschriften und Absätze gegliedert sein. Die Zählung erfolgt i.d.R. numerisch. Kapitelüberschriften und Seitenzahlen im laufenden Text müssen genau mit den Angaben im Inhaltsverzeichnis übereinstimmen. Hierbei kann die Funktion eines automatischen Inhaltsverzeichnisses helfen, die Word und Co. ebenfalls anbieten.
- Abbildungen sollten im Hauptteil der Arbeit nur bei absoluter Notwendigkeit verwendet werden. Ansonsten können diese im Anhang beigelegt werden. Abbildungen im Hauptteil erhalten unter der Abbildung eine Beschriftung und müssen durchnummeriert werden; sie werden zentriert gesetzt und in angemessener Größe dargestellt. Sollten Abbildungen im Hauptteil verwendet werden, muss neben dem Literaturverzeichnis ein Abbildungsverzeichnis erstellt werden.
- Eingefügte Tabellen und Diagramme müssen klar und eindeutig sein (z.B. Spalten- oder Achsenbenennung). Auch sie erhalten eine Beschriftung, allerdings über der Abbildung, und werden durchnummeriert.

4.5.2 Sprache und Stil

Es ist nicht nötig, dass Sie sich in der Facharbeit verstellen und in einer unnötig komplizierten Weise schreiben, die Ihnen nicht entspricht. Dennoch sollten Sie auf eine stilistisch angemessene Ausdrucksweise in Schriftsprache achten. Vermeiden Sie unbedingt Umgangssprache. Verwenden Sie Fachbegriffe und bleiben Sie sachlich statt emotional. Nutzen Sie zur Darstellung der Meinung

anderer die indirekte Rede. Verfassen Sie keine unnötig langen, komplizierten und verschachtelten Sätze, sondern formulieren zu knapp und prägnant. Stellen Sie durch die Verwendung passender Konnektoren (z.B. deshalb, aus diesem Grund, dagegen, obwohl, wenn auch...) klare Bezüge im Text her.¹²

5 Mögliche Bewertungskriterien/Abschlusscheck

Bevor Sie die Arbeit abgeben, sollten Sie nochmals prüfen, ob folgende „Qualitätsmerkmale“ erfüllt sind:

Formales

- ✓ Ist die Arbeit vollständig?
- ✓ Entspricht die Arbeit allen Layoutvorgaben?
- ✓ Sind die Zitate exakt wiedergegeben? Wurden die Vorgaben zum Zitieren und zur Angabe von Quellen beachtet?
- ✓ Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur benutzten Literatur?
- ✓ Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- ✓ Sind Abbildungen, Fotos, Kopien etc. qualitativ ordentlich?
- ✓ Wird die Arbeit in einem Hefter abgegeben?

Inhaltliche Darstellungsweise

- ✓ Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- ✓ Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- ✓ Ist die Gesamtdarstellung in sich folgerichtig?
- ✓ Ist ein durchgängiger, logischer Themenbezug erkennbar?

Wissenschaftliche Arbeitsweise

- ✓ Sind die notwendigen fachlichen Begriffe verwendet worden und bekannt? Werden die Begriffe klar definiert?
- ✓ Werden die fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?

¹² Diese Tipps wurden zusammengestellt nach Uhlenbrock (2018), S.81-84. Dort gibt es darüber hinaus noch eine Reihe weiterer Tipps und Hinweise zur angemessenen Sprache inkl. Beispiel für gute und schlechte Formulierungen.

- ✓ In welchem Maße ist Sekundärliteratur beschafft, verwendet und gekennzeichnet worden?
- ✓ Wie wird mit der (Sekundär-) Literatur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- ✓ Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- ✓ Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in sprachlicher Hinsicht)?
- ✓ Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

Ertrag der Arbeit

- ✓ Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander?
- ✓ Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?
- ✓ Wird die Fragestellung der Facharbeit hinreichend beantwortet?

6 Quellen- und Literaturverzeichnis

Internetquelle ohne Verfasserangabe

<https://www.silverberg-gymnasium.de/unterricht/oberstufe/facharbeit/#> [25.11.22].

verwendete/ zitierte Literatur:

GRUNWALD, Karola/ HELLDÖRFER, Thomas/ SEIFERT, Undine: Facharbeit leicht gemacht für die berufliche und allgemeinbildende Oberstufe, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg 2020.

MÖBIUS, Thomas: Die Facharbeit. 11.-13. Jahrgangsstufe (Reihe kurz und bündig Band 11), Bange Verlag, Hollfeld 2000.

UHLENBROCK, Karlheinz: Fit fürs Abi. Referat und Facharbeit, Westermann, Braunschweig 2018.

ZIMMERMANN, Antje/ JESCHKE, Herbert o.J.: <https://gesamtschule-quelle.de/wp-content/uploads/2015/12/Reader-Facharbeit.pdf> [18.11.22, 09.18 Uhr].

darüber hinaus empfehlenswert:

- BRAUKMANN, Werner: Facharbeit. Pocket Teacher Abi, Cornelsen, Freiburg i.Br. 2012³.
- RAPS, Christian/ RAPS, Sigrid: Leitfaden zur Erstellung einer Facharbeit/ Seminararbeit, Westermann, Braunschweig 2019.

Die grau hinterlegten Bücher finden Sie auch in der Stadtbücherei Bergheim.

7 Anhang

7.1 Titelblatt (Beispiel)

Erftgymnasium Bergheim

Schützenstraße 20

50126 Bergheim

Facharbeit im Grundkurs Q1 L0 G1 (Frau Hilsamer)

**OVID: FRAUENFEIND ODER FRAUENVERSTEHER?
EINE AUSEINANDERSETZUNG ANHAND AUSGEWÄHLTER TEXTE
DER *ARS AMATORIA***

Facharbeit vorgelegt von:

Melanie Mustermann

Schuljahr 2022/23

Abgabetermin: 01.03.23

7.2 Selbstständigkeitserklärung

Auf der letzten Seite der Facharbeit ist folgenden Erklärung abzugeben, die handschriftlich unterschrieben werden muss:

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe. Alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken wurden als solche gekennzeichnet und mit genauen Quellenbelegen gemäß den Vorgaben versehen.

Sofern sich – auch zu einem späteren Zeitpunkt – herausstellen sollte, dass die Arbeit oder Teile davon nicht selbstständig verfasst wurden, so wird die Arbeit auch nachträglich mit null Punkten gewertet.

Ort, Datum

Unterschrift